

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 44.

Sonnabend, den 13. Februar.

1847.

Bekanntmachung,

Die auf den Termin **Reminiscere 1847** zu haltenden **Stipendiaten-Prüfungen** betreffend.

Zu der auf obgenannten Termin zu haltenden Stipendiaten- und Expectanten-Prüfung haben sich die mit einer Stipendien-Expectanz versehenen Studirenden

Montag den 1. März 1847, früh um 7 Uhr,
im Convictorio einzufinden und die schriftliche Ausarbeitung nach dem ihnen anzugebenden Thema zu fertigen. Die mündliche Prüfung sämtlicher Expectanten im Bereiche der Philologie und Geschichte findet

Mittwoch den 3. März 1847, und } Nachmittags um
Sonnabend den 6. März 1847, } 2 Uhr,

ebenfalls im Convictorio nach der ihnen bei Aufgabe des Thema zu den schriftlichen Ausarbeitungen bekannt zu machenden Reihenfolge statt.

Das Verzeichniß derjenigen, welche von diesen Prüfungen ganz oder theilweise befreit sind, ist in dem schwarzen Brete zur Einsicht angeschlagen.

Die Prüfung der Theologie, Philosophie und Philologie studirenden Königlichen, Merseburger und Ministerial-Stipendiaten findet
Dienstag den 2. März 1847, Nachmittags um 2 Uhr,
die der Meißner Procuratur- und Trillerschen Stipendiaten

Donnerstag den 4. März 1847, Nachmittags um 2 Uhr,
gleichfalls in dem Convictorio statt, und ist das Namen-Verzeichniß derjenigen Percipienten, welche in Gemäßheit der unterm 17. Juli 1843 bekannt gemachten Stipendiaten-Ordnung auf obbenannten Termin von diesen Prüfungen befreit sind, ebenfalls in dem schwarzen Brete zur Einsicht angeschlagen.

Die nach §. 23 sub 2 der Stipendiaten-Ordnung vom 17. Juli 1843, deren Vorschriften insgesammt hiermit in Erinnerung gebracht werden, einzureichenden Verzeichnisse der gehörten Vorlesungen sammt den Collegien-Büchern, deren Nichteinreichung den Verlust des Stipendii nach sich ziehen würde, sind

Montag den 22. Februar 1847, Nachmittags von 1—2 Uhr,
und zwar von den Theologie, Philosophie und Philologie studirenden Königlichen, Merseburger, Ministerials, Meißner Procuratur- und Trillerschen Stipendiaten in der Wohnung des theologischen Ephorus,

Domherrn Kirchenrath Professor Ritter Dr. Winer,
von sämtlichen Expectanten in der Wohnung des philosophischen Ephorus,
Professor Ritter Dr. Wachsmuth,
abzugeben, und ist auf gedachten Verzeichnissen der vollständige Vor- und Zuname, der Inscriptio-Tag, das zu genießende Stipendium, und zum wievielften Male jeder der Prüfung beizuhelfen, gleich zu Anfang zu bemerken. Die Rückgabe der Collegien-Bücher wird bei dem Examen stattfinden.

Leipzig, den 13. Februar 1847.

Die Ephoren der Königl. Stipendiaten.
Dr. Winer. Dr. Wachsmuth.

Bekanntmachung.

Unter Bezugung auf die in der heutigen Nummer der Leipziger Zeitung zu lesende „**fernerweite Bitte**“ der Königl. Kreisdirection zu Zwickau um gebrauchte Kleidungsstücke, Schuhe und Stiefeln zur Vertheilung an arme Bewohner des Gebirges und Voigtlandes, er bietet sich die unterzeichnete Königl. Kreisdirection zur Annahme und Weiterbeförderung von dergleichen Gegenständen, so wie von Geldebeiträgen zu demselben Zweck, und bittet, solche im Locale Ihrer Kanzlei — Postgebäude, erste Etage — abgeben zu wollen.

Leipzig, den 8. Februar 1847.

Königliche Kreisdirection.
von Droitzem.

Friedrich.

Am Sonntage Estomihi predigen:

zu St. Thomá: Früh 9 Uhr Hr. D. Großmann, Sup.,
Mittag 12 Uhr = M. Kächler,
Besp. 2 Uhr = Cand. Friebebach,
zu St. Nicolai: Früh 9 Uhr = M. Simon,
Besp. 2 Uhr = M. Tempel,
in der Neukirche: Früh 8 Uhr = M. Eöfner,
Besp. 2 Uhr = M. Lampadius,

zu St. Petri: Früh 9 Uhr Hr. M. Naumann,
Besp. 2 Uhr = M. Schneider,
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr = M. Warkert,
Besp. 2 Uhr = Licent. Fricke,
zu St. Johannis: Früh 8 Uhr = M. Kriß, C.,
zu St. Georgen: Früh 8 Uhr = M. Hänsel,
Besp. 12 Uhr = Bestunde und Examen,
zu St. Jakob: Früh 8 Uhr = M. Adler,

Katechese in der Freischule: 9 Uhr Hr. Sommer,
 Katechese im Arbeitshause: 9 Uhr : Grabner,
 reform Gemeinde: Früh 9 Uhr : Pastor Howard,
 kath. Gem. (Neukirche): Früh 10 Uhr : P. Sommer,
 in Connewitz: Früh 9 Uhr : M. Schneider.

Montag zu St. Nicolai: Früh 7 Uhr Hr. Cand. Schulze,
 Dienstag zu St. Thomá: Früh 8 Uhr : M. Walter (Evangelium
 Joh. 10, 12 ff.).

Mittwoch zu St. Nicolai: Früh 7 Uhr : M. Mücke,
 Donnerst. zu St. Thomá: Früh 7 Uhr : Cand. Vertel,
 Freitag zu St. Nicolai: Früh 7 Uhr : M. Hepl.

Nachmittag 2 Uhr Montag zu St. Thomá:
 : 2 : Donnerstag zu St. Nicolai,
 : 12 : Sonnabend zu St. Nicolai.

Böchner:

Herr D. Meißner und Herr M. Simon.

W o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Dem hohen, guten Vater u. von Fr. Schneider.
 Wie bringen weinend unsern Dank u. von Böllner.

Kirchenmusik.

Morgen früh halb 9 Uhr in der Thomaskirche:
 Du Hirte Israel, von S. Bach.

Liste der Getrauten.

Vom 5. bis 11. Februar.

a) Thomaskirche:

- 1) Herr F. W. L. Gerstäcker, Bürger u. Buchhändler, mit
 Jgfr. A. R. A. Sauer, Portraitmalers aus Dresden hin-
 terlassener Tochter.
- 2) Herr C. F. W. Kenders, Notensteher, mit
 Frau C. F. Hirsch, Chirurgen hinterlassener Witwe.
- 3) F. Stierwacki, Hausbesitzer u. Einw. in Lindenau, mit
 Frau C. D. Conradi, Lohndieners hinterlassener Witwe.
- 4) J. F. Regel, Maurer u. Häusler in Kleinschocher, mit
 C. E. C. Günther, Einwohners hier hinterl. Tochter.
- 5) C. F. Damm, Polizeidiener, mit
 Jgfr. H. Just, Instrumentmachers und Hausbesitzers in
 Haynsburg Tochter.

b) Nicolaitirche:

- 1) Herr J. G. Ulbricht, Bürger und Schneidermeister, mit
 Frau J. S. Märker, Bürgers und Schneidermeisters in
 Meissen Witwe.
- 2) Herr J. F. Wollmann, Königl. Landbriefträger, mit
 J. M. Severin, Bürgers und Perliquenmachers hin-
 terlassener Tochter.
- 3) Herr E. H. E. Schubert, Schriftseher, mit
 Jgfr. D. W. Schneider, Bürgers und Glasermeisters
 in Arnstadt Tochter.
- 4) J. G. Hellmer, Markthelfer, mit
 Jgfr. C. E. Dietrich, Blausarbenarbeiters in Nieder-
 schlema hinterlassener Tochter.
- 5) F. J. Jäger, Markthelfer in den Straßenhäusern, mit
 A. F. Rantsch, Handarbeiters daselbst Tochter.

c) Katholische Gemeinde:

Herr F. A. Haring, Bürger und Lohnkutscher, mit
 J. R. Zieger von hier.

Befanntmachung.

In den Morgenstunden des 5ten dieses Monats ist aus einer
 in der Friedrichstraße alhier gelegenen Wohnung
 eine kleine silberne Jagdtaschenuhr mit weißem Metallziffer-
 blatte, römischen Ziffern und stählernen Zeigern
 entwendet worden.

Die deshalb angestellten Recherchen haben bis jetzt zu einem

Liste der Getauften.

Vom 5. bis 11. Februar.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. C. J. Goldackers, Bürgers und Maculaturhänd-
 lers Sohn.
- 2) Hrn. C. A. Erone's, Packmeisters an der sächsisch-baier.
 Eisenbahn Tochter.
- 3) Hrn. C. F. Burckers, Mühlknappens Sohn.
- 4) G. Eismanns, herrschaftlichen Kutscher's Tochter.
- 5) C. F. Grodrians, Fischergesellens Tochter.
- 6) F. A. Starke's, Nachwächters Tochter.
- 7) J. F. A. Kittels, Brodbäckers Tochter.
- 8) P. F. A. Sperlings, Lohndieners Sohn.
- 9 u. 10) 2 uneheliche Knaben.
- 11) 1 uneheliches Mädchen.

b) Nicolaitirche:

- 1) Hrn. J. G. A. Eberhardts, Bürgers und Seltermei-
 sters, auch Hausbesitzers Tochter.
- 2) Hrn. C. F. A. Gotthardts, Handlungsdieners Sohn.
- 3) Hrn. J. H. A. Kühfels, Bürgers u. Schneidermstrs. L.
- 4) Hrn. C. A. Staude's, Schriftsehers Tochter.
- 5) Hrn. F. W. Kapigky's, Bürgers u. Schneidermstrs. L.
- 6) Hrn. R. Döderleins, Bürgers, Kramers u. Conditors L.
- 7) Hrn. J. H. F. Dankerts, Kaufmanns Sohn.
- 8) Hrn. C. W. Grimms, Ober-Post-Controleurs Tochter.
- 9) Hrn. C. Marr', Bürgers und Schenkwrths Tochter.
- 10) Hrn. C. R. Fleischers, Ober-Postamtschreibers L.
- 11) F. A. Kurths, Hausmanns Sohn.
- 12) F. A. Stephans, Arbeiters auf der L.-D. Eisenbahn S.
- 13) J. A. Chemnitz', Markthelfers in den Straßenhäusern S.
- 14) H. A. Beckers, Zimmermanns Tochter.
- 15) J. E. R. Simons, Maurergesellens Tochter.
- 16) J. E. G. Schneiders, Kofferträgers bei der L.-D. Eisen-
 bahn Tochter.
- 17) J. G. Voigts, Hausmanns Sohn.
- 18) F. C. Schulzens, Maurers Tochter.
- 19-22) 4 uneheliche Knaben.
- 23) 1 uneheliches Mädchen.

c) Katholische Gemeinde: Vacat.

d) Reformirte Kirche: Vacat.

Getreidepreise vom 5. bis 11. Februar.

Weizen	6 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$	bis 6 $\frac{1}{2}$	15 $\frac{1}{2}$
Korn	6 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$	bis 6 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$
Gerste	4 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$	bis 4 $\frac{1}{2}$	15 $\frac{1}{2}$
Hafer	2 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$	bis 2 $\frac{1}{2}$	12 $\frac{1}{2}$
Kartoffeln	1 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$	bis 1 $\frac{1}{2}$	20 $\frac{1}{2}$
Erbfen	6 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$	bis 6 $\frac{1}{2}$	15 $\frac{1}{2}$
Heu	— $\frac{1}{2}$	20 $\frac{1}{2}$	bis 1 $\frac{1}{2}$	— $\frac{1}{2}$
Stroh	3 $\frac{1}{2}$	— $\frac{1}{2}$	bis 4 $\frac{1}{2}$	— $\frac{1}{2}$
Butter	— $\frac{1}{2}$	12 $\frac{1}{2}$	bis — $\frac{1}{2}$	16 $\frac{1}{2}$

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	7 $\frac{1}{2}$	15 $\frac{1}{2}$	bis 7 $\frac{1}{2}$	25 $\frac{1}{2}$
Birkenholz	6 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$	bis 6 $\frac{1}{2}$	25 $\frac{1}{2}$
Eichenholz	5 $\frac{1}{2}$	— $\frac{1}{2}$	bis 5 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$
Euerholz	5 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$	bis 6 $\frac{1}{2}$	— $\frac{1}{2}$
Kiefernholz	4 $\frac{1}{2}$	15 $\frac{1}{2}$	bis 4 $\frac{1}{2}$	25 $\frac{1}{2}$
Kohlen	3 $\frac{1}{2}$	12 $\frac{1}{2}$	— $\frac{1}{2}$	— $\frac{1}{2}$
Scheffel Kalk	— $\frac{1}{2}$	22 $\frac{1}{2}$	bis 1 $\frac{1}{2}$	— $\frac{1}{2}$

erwünschten Resultate nicht geführt, weshalb wir Jedermann,
 welcher hierauf bezügliche, zur Entdeckung des Diebes oder der
 entwendeten Uhr dienende Umstände angeben kann, zu schleuniger
 Anzeige auffordern.

Leipzig, den 10. Februar 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Börse in Leipzig, am 12. Februar 1847.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Anerk.	Q.	Ausg.	Urs.			Averb.	Q.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 141 1/2	—	—	—	11 1/2 *)	K. S. erbl. Pfand- (v. 500 . . .)	98	—	—
	2 Mt. —	—	—	—	6 1/2 †)	brise à 3 1/2 % (v. 100 u. 25 . . .)	94 1/2	—	—
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102 1/2	—	—	—	6 1/2 †)	„ lausitzer do. . . 3 %	1 1/2	—	—
	2 Mt. —	—	—	—	6 1/2 †)	„ do. do. . . 3 1/2 %	—	—	—
Berlin pr. 100 φ Pr. Crt.	k. S. —	100	—	—	6 1/2 †)	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	106 1/2	—	—
	2 Mt. —	—	—	—	6 1/2 †)	Obligationen à 3 1/2 % pr 100 φ	—	—	—
Bremen pr. 100 φ Ld'on.	k. S. —	111 1/2	—	—	6 1/2 †)	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	94 1/2	—
à 5 φ	2 Mt. —	—	—	—	6 1/2 †)	à 3 1/2 % in Pr. Cour. . . pr. 100 φ	—	—	—
Breslau pr. 100 φ Pr. Crt.	k. S. —	99 1/2	—	—	3 1/2	Hamburg Feuer-Cass.-Anl. à 3 1/2 %	—	—	—
	2 Mt. —	—	—	—	—	(300 Mk. B. = 150 φ)	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 57	—	—	—	—	K. R. Oestr. Met. à 5 % pr. 150 fl. C.	—	—	—
in S. W.	2 Mt. —	—	—	—	—	do. do. à 4 1/2 % do. do.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bos.	k. S. 151 1/2	—	—	—	—	do. do. à 3 1/2 % do. do.	—	—	—
	2 Mt. 150 1/2	—	—	—	—	Lauf. Zins. à 103 % im 1 1/2 φ Fuss.	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	2 Mt. —	—	—	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 %	—	—	—
	3 Mt. 6.22	—	—	—	—	Leipziger Bank - Action à 250 φ	—	175	—
Paris pr. 300 Francs	k. S. —	60	—	—	—	excl. Zinsen pr 100 φ	—	—	—
	2 Mt. —	74 1/2	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action	124	—	—
	3 Mt. —	79 1/2	—	—	—	à 100 φ excl. Zinsen pr. 100 φ	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. —	102 1/2	—	—	—	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 φ	85	—	—
	2 Mt. —	—	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 φ	—	—	—
	3 Mt. —	—	—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Action à 100 φ	103	—	—
Augustd'or à 5 φ à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 φ	—	—	—
à 12 Kr. 4 Gr. auf 100	—	—	—	—	—	Chemnitz - Riesaer Eisenb.- Act.	60 1/2	—	—
Preuss. Frd'or à 5 φ idem: do.	—	—	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 φ	—	—	—
	—	—	—	—	—	Löbau - Zittauer Eisenb.- Action	60 1/2	—	—
	—	—	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 φ	—	—	—
	—	—	—	—	—	Magdeb. - Leipz. Eisenbahn - Act.	198	—	—
	—	—	—	—	—	à 100 φ excl. Zinsen pr. 100 φ	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 8 Pf.
†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf.

B.V. Sonntag d. 14. Febr. Abendunterhaltung. Einlaß um 7 Uhr.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 13. Februar 1847.
Mit aufgehobenem Abonnement.
Zum Benefiz des Oberregisseurs Herrn **Marx**,
zum ersten Male:

Die Karlsrufer,

Schauspiel in 5 Acten von Heinrich Laube.

Personen:

- | | |
|---|-------------------|
| Herzog Karl von Württemberg | Herr Marx. |
| Gräfin Franziska von Hohenheim | Fräul. Anzelmann. |
| Generalin Rieger | Frau Gide. |
| Laura, deren Pflegtochter, | Fräul. Sey. |
| General Rieger, Commandant des Hohen-Aspergs, | Herr Keller. |
| Hauptmann von Silberkath, Kammerherr, | „ Guttmann. |
| Sergeant Bleisift | „ Ballmann. |
| Friedrich Schiller, Regimentsfeldscheer, | „ Wagner. |
| Anton Koch, genannt Spiegelberg, | „ Weirner. |
| v. Scharstein, genannt Schweitzer, | „ Henry. |
| v. Hoyer, genannt Rahmann, | „ Rollin. |
| Pfeiffer, genannt Koller, | „ Schneider. |
| Peters, genannt Schusterle, | „ Salomon. |
| Christoph Bleisift, genannt Rette, Hundebjunge, | „ Hofrichter. |

Ort und Zeit: Schloß zu Stuttgart vom 16. zum 17. Sept. 1782.
Abonnements- und bestellte Billets wollen die Inhaber und Besteller gefälligst bis 10 Uhr abholen lassen; nach dieser Zeit werden dieselben anderweitig vergeben.

Sonntag den 14. Febr.: Zum zweiten Mal: **Die Musketiere der Königin**, Oper in 3 Acten von Halévy.

Bekanntmachung.

Erstatter Anzeige zufolge sind während der letztvergangenen Neujahrsmesse — und zwar am 11. oder 12. Januar d. J. — die nachstehend unter A. specificirten Gelder und Effecten einem fremden Einkäufer aus einem Quartiere im Frauencollegio allhier entwendet worden.

Da die angestellten Erörterungen zur Entdeckung des Thäters bis jetzt nicht geführt haben, so fordern wir Jedermann, welcher

über diesen Diebstahl oder den Dieb einen Nachweis zu liefern vermag, hierdurch auf, sich unverweilt bei uns zu melden.
Leipzig, den 11. Februar 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Drescher, Act.

A.

- Verzeichniß des Entwendeten.
- 1) 120 bis 130 Thlr. meist in preuß. 1/4 1/3 1/6 so wie 1/12 Stücken bestehen, doch befanden sich dabei auch folgende Münzstücke:
einige polnische Fünf- und Zehngroschenstücke,
ein Fünffrankenstück,
ein österreich. Kronenthaler,
einige spanische Piaster,
einige polnische 1/3 Stücken,
einige Zwanzigkreuzer,
ein russischer Rubel,
 - 2) 10 1/2 Loth ausgebrannte Goldtreffen.
Diese Effecten befanden sich
 - 3) in einem Säckchen von grober grauer Leinwand, welches wahrscheinlich S. H. signirt war.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist aus einer in der Reichstraße allhier gelegenen Wohnung am 22. oder 23. vorigen Monats ein Burnus von braunem Tuche mit schwarzem Camelot gefüttert, durchaus wattirt, in dessen Tasche sich ein gelbgrundiges rothgeblümtes baumwollenes Taschentuch und ein Einschlagekamm von braunem Horn befunden, weiter am 8. dieses Monats ein kurzer Rock von grau melirtem Wustkin mit Pattentaschen und schwarzem Sammettragen, und ein weißes leinenes, H. O. rothgezeichnetes Taschentuch entwendet worden.

Indem wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung der

gestohlenen Gegenstände warnen, sondern wir Jedermann, welcher über deren Verbleib oder über den Dieb Auskunft geben kann, zur schleunigen Anzeige auf.

Leipzig, den 10. Februar 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Zweite Quartett-Unterhaltung (zweiter Cyclus)

im Saale des Gewandhauses,

heute Sonnabend den 13. Februar 1847.

Erster Theil. Quartett von W. A. Mozart (Fdur), vorgetragen von den Herren C. M. David, Klengel, Musikdirector Gade und Concertmeister Ganz aus Berlin. — Quintett von G. Onslow (Amoll), vorgetr. von den Vorgenannten und Herrn Wittmann.

Zweiter Theil. Septuor von L. v. Beethoven für Violine, Viola, Violoncello, Clarinette, Fagott, Horn und Contrabass, vorgetragen von den Herren David, Gade, Ganz, Landgraf, Inten, Pohle und Temmler.

Billets à $\frac{2}{3}$ Thlr. sind in der Musikalienhandlung von **Fr. Kistner** und am Eingange des Saales zu haben. Einlass $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{7}$ 7 Uhr.

Die Concertdirection.

Achtes Concert der Euterpe im Saale der Buchhändlerbörse

Sonnabend den 13. Februar Abends 7 Uhr.

Erster Theil. Sinfonie von A. Conradi in Amoll (Muspt.) — Arie a. d. Puritanern von Bellini, vorgetragen von Fräul. Schwarzbach.

Zweiter Theil. Ouverture, genannt: Nachklänge von Ossian, von Niels Gade. — Concertino f. d. Waldhorn von H. Fuchs (Muspt.), vorgetragen von Herrn C. Pohle. — Zwei deutsche Lieder mit Pianofortebegleitung, vorgetr. von Fräul. Schwarzbach. — Ouverture von Rud Beyer in F. (Muspt.)

Leipziger Kunstverein.

Heute von 6 bis 9 Uhr 14. Abendausstellung. Neuere französische und deutsche Kupferstiche und Lithographien

Größe und Herrlichkeit der Schöpfung.

Heute Sonnabend ladet Unterzeichneter zu seiner Vorstellung mit dem größten **Hydro-Objekt-Gas-Mikroskop** Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, Caffenöffnung 7 Uhr, im gut erwärmten Saale des G. Hermannschen Kaffeegartens ergebenst ein. Dr. Robert.

Die **V. Ausstellung** von Sattlers Kosmoramen ist nur noch bis zum 15. d. M. zu sehen.

Nur noch kurze Zeit zu sehen!

Captain Siborne's berühmtes Waterloo-Modell von 22.000 Figuren (Angriff um La Haye Sainte). Täglich im Salon zur Stadt Gotha, gr. Fleischer-gasse, von 11—1 und Abends 3—8 Uhr. Entree 5 Ngr.

Auction von trockenen Brennholzern.

Montag den 15. Febr. Vormittags 9 Uhr sollen auf dem ehemaligen Zollhofs zu Gordenitz bei Taucha 25 Rftr. $\frac{1}{4}$ buchenes, 50 Rftr. $\frac{1}{4}$ eckernes, 150 Rftr. $\frac{1}{4}$ tiefernes, 100 Rftr. $\frac{1}{4}$ tiefernes Scheitholz öffentlich meistbietend versteigert werden. Gordenitz, den 7. Februar 1847.

Th. Zabel, Rittergutsbesitzer.

Auction von tragenden Fersen.

Freitag den 19. Febr. Morgens 9 Uhr sollen auf dem Rittergute Seegeritz bei Taucha sechs 1-, $1\frac{1}{2}$ -, 2- und $2\frac{1}{2}$ -jährige Fersen, mehre Rühr, ein starker Dohse meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Weinetiquetten in allen Sorten wurden wieder fertig. **Niethcontracts-Formulare** sehr praktisch.
C. Pönicke & Sohn, Auerbachs Hof.

Empfehlung. Gefertigte weiße Marmortafeln aus dem sächsischen Erzgebirge in verschiedenen Größen, so wie dergleichen Platten von feinem Sandstein und alle Arten Monumente mit Gold- oder schwarzer Schrift in allen Schriftarten werden stets unter reeller Bedienung und billigen Preisen ausgeführt.

C. G. Wingrich, Bildhauer.
Frankfurterstraße, goldene Laute Nr. 9.



Brillenbedürftigen empfiehlt hiermit feinste Herren- und Damenbrillen jeder Art von 15 bis $22\frac{1}{2}$ Ngr., eleganteste Doppelorgnetten von 25 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., Schneibrillen mit grünen und blauen Gläsern zu $22\frac{1}{2}$ Ngr.; einzelne Gläser werden das Stück zu 5 Ngr. passend eingezogen im optischen Institut von **Julius Habenicht**, Reichsstraße Nr. 11.

Ballhandschuhe u. fagonnirte Strümpfe, Modehänder zu Scherpen und Gürteln, coul. und schw. Sammethänder, Tülls, Schleier, Spitze, Blondes, Bouquethalter, Fächer, Brochen, Armreifen, Kopfuadeln, Cravatten, Shlipse und Tücher empfiehlt

Carl Sörnitz, Grimm. Strasse Nr. 4/6.

Leib-, Fuß-, Hand- und Zellerwärmer von Serpentinstein bei **W. Deininger** in Hohmanns Hof Nr. 41.

Cold Cream,

das beste Mittel, bei kalter und rauher Jahreszeit Gesicht und Hände gegen Auffpringen der Haut zu sichern und einen zarten Teint zu erzielen, empfehlen in Vers à 5 und 10 Ngr.

Friedrich Jung & Co.,

R. S. c. Parfumerie-Fabrik in Leipzig.

Odontine

nach Pelletier empfohlen

Friedrich Jung & Co.,
Grimma'sche Straße 13.

Universal-Reinigungstinctur.

Durch mehrjährige Anstrengung ist es mir gelungen, eine Tinctur zusammenzusetzen, mittelst welcher man alle Arten von Flecken aus echtfarbigem Stoffen (z. B. Sammt, Seide, Wolle etc.), als: **Harz-, Wachs-, Pech-, Oel-, Wagenschmier-, Firnis-, Schweiß-, Rost- und andere Flecken**, leicht und spurlos vertilgen, Seiden und Filzhüten, ja selbst getragenen Kleidungsstücken, namentlich auch rothen Uniformkragen, einen schönen, hellen Glanz verschaffen kann. Ebenso dient dieselbe dazu, alle möglichen **Gold- und Silbergegenstände**, Stickereien aus diesen Stoffen, Pretiosen, edle Metalle, Verzierungen an Pferdegeschirren, Beschläge an Thüren und dergl., es mögen dieselben aus Messing oder Bronze sein, auch Glaswaaren, Marmor, Alabastrer, Fußböden von Flecken jeder Art vollständig zu befreien, ohne den geringsten Nachtheil für Stoff und Farbe, welche vielmehr sehr schön und wie neu wiederhergestellt werden.

Während meines Aufenthaltes ist das Fläschchen nebst Gebrauchs-Anweisungen à 10 Ngr. zu haben bei Herrn **G. Florey**, Königsstraße Nr. 17. **J. Weisel**, Chemiker aus Wien.

Wenbes-Verkauf. Secretaires, Schifffonieres, Commoden, Näh- und Sophasische in Mahagony, Kirschbaum, Birken, braun und hell polirte und lackirte Bettstellen, Waschtische u. s. w. sind gut und billig: Schrötergäßchen Nr. 1.

A. Sey, Tischlermeister.

Zu verkaufen sind Ballschuhe, Stiefeletten und Peltstiefeln mit Korksohlen: Hainstraße, Tuchhalle, bei **F. Krüger.**

Das **Sarg-Magazin** von **J. F. Osterlus** auf der großen Funkenburg empfiehlt sich bei vorkommenden Todesfällen bestens, und verspricht bei schneller und guter Bedienung die billigsten Preise.

Ein sehr frequenter ländlicher Gasthof, welcher namentlich in den Sommer-Monaten durch Badegäste sehr stark besucht wird, soll mit vollständigen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, Salo- und bedeutendem Inventarium sofort für den Preis von 6000 Thlr. verkauft werden, und kann nach Befinden die Hälfte der Kaufgelder auf den Grundstücken stehen bleiben. Zu erfragen in **Safft & Engelberg,** Commissions-Gesellschaft.

Zu verkaufen ist ein Haus nahe an Leipzig, worin Bäckerei getrieben wird, welches außer der Bäckerei noch 76 Thlr. Zinsen trägt, für 3300 Thlr., mit ungefähr der Hälfte Anzahlung. Näheres Goldhahngäßchen Nr. 7 parterre.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber für nächste Ostern oder später eine im besten Zustande sich befindende große Kochmaschine nebst Herd und allen nöthigen Bequemlichkeiten, mit weißen Fliesen und Messing-Garnitur, für die Hälfte des Einkaufspreises.

Näheres beim Hausmann **Bernhardt,** Obstmarkt Nr. 3.

Verkauf. In Meudnis Nr. 38, Chausseestraße, bei dem Gärtner **Winkler** sind Blumenkohlpflanzen billig zu haben.

J.A.M. Sommerpappen in allen Sorten zu den billigsten Fabrikpreisen: Johannisgasse Nr. 15 bei **J. A. Niebues.**

Ein nagelneuer dickwattirter Ueberrock von braunem Winterbuckskin für einen Herrn mittler Größe ist sehr billig abzulassen bei dem Hausmann in Stieglig's Hofe.

Zu verkaufen steht ein zweithüriger Kleiderschrank: Poststraße Nr. 20, parterre.

Zu verkaufen ist billig ein einspänniger Korbchlitzen: Windmühlenstraße Nr. 42 beim Stellmachermeister **E. Schürer.**

Zu verkaufen sind:

2 Pferde, Schimmel u. Brauner, $1\frac{1}{2}$ hoch, 2 Wagen, Geschirre u. c., ferner: 1 fast neue Drehrolle, 1 Kochmaschine, Roastbeef-Feuer, eiserner Warmeschrank, kupferner Waschkessel, Küchen-Reale, eichene Kellerlagen und Reale, 1 Schweinestall mit steinernem Trog u. a. m. im Rheinischen Hofe.

Zu verkaufen ist ein weiß- und schwarzgefleckter jähriger Wasserhund mittler Größe, echt engl. Race: Brühl, Tiger, 4. Et.

Verkauf.

Alle Sorten Brennholz, Kiefernholz à Klafter 5 Thlr., so wie Torf, Braun- und Steinkohlen werden im Ganzen und Einzelnen verkauft bei **F. A. Schramm** in der Barfußmühle.

150,000

ausgezeichnet trockene Torfziegel liegen zum Verkauf im Gasthof zu Zöbiger.

Die erwartete Sendung

Maisville = Deckblatt

ist eingetroffen, fällt sehr gut aus und wird zu annehmlichen Preisen verkauft bei

Hermann Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Brotbäckerei.

Um den Wünschen eines geehrten Publicums zu entsprechen, verkaufe ich von heute an große hausbackene Brode reichlichen Gewichts à 10 Mar.

Carl Gleichmann, Friedrichstraße.

Graupenstückchen, gut quellend, pr. Pfd. 18 Pf., officirt **Hermann Melzer,** Ulrichsgasse Nr. 29.

Thüringer Pflaumenmus,

das Pfd. 25 Pf., 14 Pfd. für 1 Thlr. bei **F. B. Schöne,** Dresdner Straße Nr. 56, neben dem goldenen Einhorn.

Geräucherten Rheinlachs

empfehlen billig **E. S. Polster,** Markt Nr. 15.

Fischen einmarinirten Karpfen, Sülze, Rindsmaulsalat mit Remoladensauce ist zu haben bei

W. Scholze, früher Bock, Frankfurter Straße 49.

Weisse Bierhefen empfiehlt

J. S. Flemming, Burgstraße.

Hausgesuch.

Ein kleines Haus mit Garten in der Rastädter Vorstadt wird zu kaufen gesucht und bittet man diesfallige Offerten mit Angabe des Preises unter der Chiffre A. Z. bei Herrn **C. S. Kleinert,** Grimma'sche Straße Nr. 27 niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein Gasthof mittlerer Größe in der Umgegend von Leipzig. Die darauf Reflectirenden mögen gefälligst ihre wertheste Adresse mit Preisangabe mit den Buchstaben N. N. in der Expedition dieses Blattes bis 17. d. M. niederlegen.

Eine Doppelflinte, gefertigt von Kreiser, wird zu kaufen gesucht: Reichstraße Nr. 42, bei **Adolf Zenz.**

* **Safen- und Kanin-Felle** werden einzeln und in Partien gekauft bei **F. Köst,** Gewölbe Tuchhalle, Wohnung Barfußmühle.

Gesucht werden 3000 Thlr. auf ein Hausgrundstück, welches 7000 Thlr. im Werthe steht, gegen gute Zinsen als erste und einzige Hypothek. Adressen bittet man unter der Chiffre Z. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird ein Mann, welcher gesonnen ist, mit einer Herrschaft auf Reisen zu gehen; er muß eine gute Hand schreiben und moralisch gebildet sein. Zu melden in der Leipziger Gasse Nr. 94 bei Herrn **Jühnert** von 12 bis 2 Uhr.

Gesucht werden 2 Kellner, einer sogleich und einer zum 1. März. Näheres große Fleischergasse Nr. 5 parterre.

Lebblingsgesuch.

Gesucht wird zu Ostern ein junger Mensch, welcher Lust hat das Kürschneregeschäft zu erlernen. Das Nähere Brühl Nr. 63.

Gesucht wird ein Bursche für eine Restauration zum sofortigen Antritt: Burgstraße Nr. 22.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat die Packerprofession zu lernen. Nähere Auskunft ertheilt Kaufmann **Bemmann,** Dresdner Straße.

Gesucht wird ein Bursche, der schon in einer Wirtschaft gedient hat und zum 15ten Februar antreten kann: Dresdner Straße Nr. 2.

Gesucht wird ein reinliches fleißiges Mädchen zur häuslichen Arbeit, das etwas nähen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist. Das Nähere Reichstraße Nr. 14/546, beim Federhändler.

Gesucht werden einige Cigarrenarbeiterinnen zum sofortigen Antritt: **Dresdner Straße Nr. 29, 3 Treppen.**

Ein gestittet. s, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen von reiferen Jahren, gewissenhaft in Beaufsichtigung größerer Kinder und im Nähen gewandt, findet einen annehmbaren Dienst **Lauhaer Straße Nr. 3, 1 Treppe hoch.**

Gesucht wird sogleich oder zum 1. März ein gewandtes reinliches Mädchen. Näheres große Fleischergasse Nr. 5 parterre.

Gesucht wird zum 1. März ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen und zum sofortigen Antritt ein Laufbursche im Barfußgäßchen Nr. 10.

Gesucht wird ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit bei **E. Schilde, Schützenstraße 25.**

Wegen Krankheit wird sogleich ein Mädchen als Jungemagd gesucht, die aber schon gedient hat und bei ihren Aeltern wohnen muß: **Lurgensleins Garten Nr. 2, 2. Etage.**

Stellegesuch. Ein Handlungsdiener im Alter von 21 J. sucht ein Engagement auf einem hiesigen Comptoir. Derselbe ist mit den besten Zeugnissen versehen und hat früher schon als Reisender und Comptoirist servirt.

Nähere Auskunft ertheilt der Herr Gastgeber **Arnold** in Stadt Breslau.

Ein gut empfohlener Commis, der im Materialgeschäft lernte, und jetzt auf hiesigem Plage im Comptoir arbeitet, sucht nächste Ostern eine anderweitige Condition, entweder als Lagerdiener, Reisender oder Comptoirist. Adressen bittet man gefälligst unter der Chiffre A. Z. bei Hrn. **F. W. Schmidt & Comp.** am Markt abzugeben.

Gesucht wird von einem jungen Mann, der die besten Atteste aufzuweisen hat, ein Dienst als Markthelfer, Hausmann oder Hausknecht; derselbe kann auf Verlangen 200 Thlr. Caution stellen. Näheres ertheilt **E. G. Schilde, Schützenstraße Nr. 25.**

Ein junger Mensch, 21 Jahre, welcher gute Zeugnisse hat und gern arbeitet, sucht zum 1. April einen Dienst als Laufbursche oder Markthelfer. Zu erfragen bei Herrn **C. Rudolph Perl, Grimma'sche Straße Nr. 36** in Selliers Hofe.

Ein gewandter Mensch, der sehr gut servirt, sucht eine Stelle als Bedienter zum 1. April; desgl. einer im gesetzten Alter, der 9 Jahre bei einer Herrschaft gut gedient, sucht eben eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann. **Möbius, Amtmannshof.**

Ein gewandtes Mädchen, welches 7 Jahre bei einer Herrschaft als Jungemagd gedient, sucht einen Dienst als solche; desgl. eine Kindermuhme, die gut empfohlen wird, und eine für die Küche und Hausarbeit. **F. Möbius** im Amtmannshofe.

Eine Person, welche gut weihnäht und ausbessert, sucht Beschäftigung in anständigen Familien, täglich für 3 Ngr. Zu erfragen bei Madame **Constantin, Thomaskirchhof Nr. 4/153, 2 Treppen hoch.**

Eine Köchin sucht Verhältnisse halber bei einer anständigen Herrschaft zum 1. März oder 1. April eine Stelle. Näheres in Herrn **Felschens Haus, 3 Treppen.**

Gesucht wird in der innern Vorstadt ein Familienlogis von 2 bis 3 Stuben, am liebsten parterre oder eine Treppe, im Preise von 100 bis 150 Thlr.

Adressen bittet man niederzulegen beim Hausmann in Nr. 14 am Markt.

Eine Parterrelocalität von zwei Piecen, wovon die eine ca. 9 Ellen in □ haben muß, die andere hingegen kleiner sein kann, wird in der Stadt oder innern Vorstadt zu miethen gesucht. Anerbietungen mit Preisangabe werden unter A. in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Vermiethung einer zweiten Etage.

Von Ostern d. J. ab ist eine zweite Etage, aus 5 Stuben, 3 Kammern, Küche etc. bestehend, alles neu und elegant hergestellt, in schönster Lage nahe und mit Aussicht auf die Promenade verhältnißmäßig billig zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt **Dr. Brog, Salzgäßchen Nr. 5**

Zu vermieten ist eine 2. Etage von 7 Stuben nebst Zubehör für künftige Ostern. Näheres **Nicolaistr. 38, 1. Etage.**

Zu vermieten und nächste Ostern zu beziehen ist die vierte bequem eingerichtete Etage in Nr. 12 der Petersstraße, desgleichen einige Logis à 36 und 40 Thlr. in der äußern **Dresdner Vorstadt.** Das Nähere **Petersstraße Nr. 9** im Gewölbe.

Am **Dresdner Thor, Grenzgasse Nr. 62 K,** ist zu Ostern das Parterre und die große Hälfte der ersten Etage zu vermieten.

Zu vermieten sind zwei schöne Familienlogis: **Leipziger Gasse Nr. 99, 2 Treppen hoch** zu erfragen.

Zu vermieten sind zwei schöne gut meublirte Stuben, worunter eine große mit 3 Fenstern vorn heraus und eine kleinere mit Aussicht auf die Promenade: **Magazingasse Nr. 20, 2 Treppen hoch.** Das Nähere aber zu besprechen **Georgenstraße Nr. 2, 2 Treppen.**

Zu vermieten ist an ledige Herren eine Erkerstube mit Alkoven und eine kleine Stube, eine Treppe hoch.

Das Nähere **Hainstraße Nr. 19, 3 Treppen.**

In dem Hause Nr. 2 unter den Colonnaden in **Reichels Garten** sind zu Ostern zwei Familienlogis zu 38 und 40 Thlr. zu vermieten.

Näheres daselbst im Seitengebäude parterre.

Zu vermieten sind 2 Logis von 2 Stuben etc., 4te Etage, mit schöner Aussicht: **Klostergasse Nr. 16, 1 Treppe hoch.**

Zu vermieten ist sofort oder zum ersten März an einen Beamten oder Herrn von der Handlung ein freundliches Zimmer nebst Schlafkammer, gut meublirt, ersteres mit einem Wiener Flügel versehen. Zu erfragen am **Markt Nr. 13, drei Treppen.**

Zu vermieten ist von Ostern ab eine, auch zwei Stuben, mit oder ohne Meubles. Zu erfragen beim Tischlermeister **Esterlus** auf der großen **Funkenburg.**

Zu vermieten ist ein kleines Logis, Stube, Kammer und Zubehör. Näheres **Thomaskirchhof Nr. 9, 2 Treppen.**

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Zimmer, mit hübscher Aussicht auf die Promenade, 1. Etage. Zu erfragen in **E. Schrmanns Kaffeegarten.**

IV. Abendunterhaltung

der 9., 13. und 15. Comp. h. E. findet Sonntag den 14. d. M. im **Schützenhause** statt. Abonnementkarten und Gastbillets sind in Empfang zu nehmen, in der 9. Comp.: Herr **Zugführer Runke, Fleischergasse;** 13. Comp.: Herr **Steiner, Café anglais** und 15. Comp.: Herr **Feldwebel Schmidt.**

Die zweite Compagnie

Leipziger Communalgarde hält ihre 4. Abendunterhaltung in der **Buchhändlerbörse**

Mittwoch den 17. Februar 1847

und sind Billets für Abonnenten und Gäste in Empfang zu nehmen bei

Herrn **Feldwebel Reide, Reichstraße Nr. 9,**

: **Rottmeister Kranitzky, Reichstraße Nr. 35.**

: **Gefreiten Büren (Firma J. A. Fiedler) Neumarkt, hohe Lillie Nr. 14.**

Die XII. Compagnie L. G. G.

hält ihr fünftes Kränzchen Dienstag den 16. Februar im **Schützenhause**. Abonnements- und Gastbillets dazu sind **Freitag** und **Sonnabend** zuvor abzuholen: Reichsestraße Nr. 21 (501) im Gewölbe bei dem Rottmeister Herrn **Schwarzkopf**.

Kränzchen.

Das gewöhnlich zur Aschermittwoch im Saale der löblichen **Schneiderinnung** stattfindende Kränzchen findet morgen statt.

Anfang 6 Uhr.

Künftigen Freitag können noch Herren und Damen am Tanz-**Wigleben**, Tanzlehrer. unterrichtet theilnehmen.

Sonntag 8 Uhr Extrastunde.

Herrmann Friedel.

TIVOLI.

Morgen Sonntag und Montag

Concert- und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

C. Kölk.

Leipziger Salon.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **Julius Lopitsch**.

Wiener Saal.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **Julius Lopitsch**.

Ergebenste Einladung.

Heute Sonnabend den 13. Februar

zum

Fastnachts-Schmaus

im großen Kuchengarten,

wozu Unterzeichneter seine verehrten Gäste und Freunde nochmals ganz ergebenst einladet. **Gustav Pohl.**

Anfang der table d'hôte Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Morgen Sonntag

Concert in Stötteritz

vom Chore des 2. Schützenbataillons, wobei div. Stolle und Pfannkuchen von feinsten Fülle.

Schulze.

Gosenschenke zu Guttrichsch.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor.

Peterschießgraben. Morgen Tanzmusik. A. Geißler.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß meine Restauration sich von heute an in der ersten Etage des großen Joachimsthal's befindet. Es bittet um gütigen Zuspruch **Hugo Werthmann.**

Blauer Hecht. Heute Abend Karpfen u. Böfelschweinskeule mit Klößen. C. Heinze.

In Flemmings Restauration ist die Gose ganz fein.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen. **W. Köpfiger** im goldenen Hirsch.

Heute Abend zu Karpfen polnisch ladet ergebenst ein **Carl Weinert**, dem Georgenhaus gegenüber.

Nach Zweinaundorf ist die Schlittenbahn ausgezeichnet. Brabant.



Der vor 8 Tagen in diesem Blatte angezeigte Eisbarentanz soll morgen, bei günstiger Witterung, präcis 4 Uhr Nachmittags stattfinden.

Insel Buen Retiro.

C. W. Grobmann.

Zum Fastnachtschmaus

heute Abend ladet ergebenst ein

J. G. Böttiger, Serbergasse Nr. 22.

Zu einem billigen Mittagstisch ladet fortwährend ein **F. W. John**,

große Windmühlenstraße Nr. 5, zum weißen Hirsch.

Heute Abend frische Plinsen bei

J. A. Senf, Preußergäßchen Nr. 13.

Abtnaundorf.

Morgen zum Schlachtfest und frischen Pfannkuchen ladet ich ergebenst ein und bitte um recht zahlreichen Besuch.

August Leuchte.

Grottendorf.

Morgen Sonntag ladet zu frischen Pfannkuchen ergebenst ein **J. G. Tröbs** zum goldenen Stern.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein

J. G. Mann.

Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig bei **J. C. Jacob**, Frankfurter Straße im wilden Mann.

Heute Abend Karpfen polnisch, wozu ein Fasschen extrafeines Biers Bier angezapft wird. **P. Wenk**, Thomaskirchhof Nr. 15.

Heute Abend von 6 Uhr giebt es Karpfen polnisch, Beefsteak mit Kartoffeln bei **G. Wöbling.**

Dresdner Feldschlößchenbierniederlage.

Einbock- und Lagerbier empfiehlt **John**, Gewandgäßchen.

Reisegelegenheit nach Raumburg.

Heute den 13. Febr. Mittag geht ein Wagen dahin ab: Gasthaus zum goldenen Hahn.

Verloren wurde am 11. d. Abends in der 6. Stunde eine Forgnette an einer kleinen doppelten Kette und Haken von Granaten in Form einer Rosette. Dem Finder Zusicherung einer guten Belohnung. Abgabe in Tröndlins Haus neb. St. Rom, 1 Tr.

Verloren wurde den 11. Februar Abend in der Querstraße ein Stubenschlüssel, gezeichnet No. 12. A. Wer selbigen in Stadt Breslau bei Herrn **Arnold** abgiebt, erhält eine gute Belohnung.

Verloren wurde auf dem Peterssteinwege eine Taille; der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung Peterssteinweg beim Seilermeister **Hrn. Wagner** abzugeben.

Verloren wurden beim Maskenballe der Laute ein Paar blaue Strumpfschuhe im Hofe des Hotel de Prusse. Der Finder wird gebeten, dieselben gegen Belohnung Markt, Stieglig's Hof, 1. Etage, gefälligst abzugeben.

Bertauscht wurde Donnerstag Abend in der Gesellschaft Phönix im großen Kuchengarten ein neuer Hut gegen einen geringeren. Der bekannte Herr wird ersucht, solchen umzutauschen Thomaskirchhof Nr. 1 im Gewölbe.

Ein schwarzer Hund mit braunen Füßen und dem Steuerzeichen Nr. 729 ist am 11. Februar entlaufen. Wer ihn im Hause Nr. 9 am Königsplatz zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Aufgabe.

Gestern Morgen gegen 9 Uhr kam ein Knabe von ungefähr 10 Jahren an das sogenannte Hinterthor (Tauschaer Thor), welcher auf einem kleinen Schlittchen ein halbes Brod, vielleicht 2 1/2 Ngr. am Werth, jedenfalls vom Dorfe geholt hatte. Angekommen an das genannte Thor ward dieser Knabe angehalten und mit dem Bedeuten, erst 6 Pfge. (wie ich höre sogenanntes Dammgeld) zu holen, zurückgewiesen.

Wir veranstalten Bälle, um deren Ertrag Nothleidenden zuzuführen zu lassen, errichten Anstalten, um den Armen das Brod um einen möglichst billigen Preis zutheilen zu können; — sollte sich nun nicht die Einrichtung treffen lassen, daß, wenn eine arme Familie, um ein Stückchen Brod vielleicht 1/2 Ngr. wohlfeiler zu haben, ihr Kind schon zum frühen Morgen eine Stunde weit geschickt hat, sie dann nicht genöthigt ist, wohl mehr als den muthmaßlichen Gewinn am Thore zu zahlen?
Am 9. Februar. J. H.

Nur Kinderspiel gilt nicht viel —

Was ist das Schönste? Es gleiche dem höchsten Erdenglück

In einem Augenblick hebt Sie den Erdensohn

Welt über Kron und Thron,

Und stößt — nur so zum Scherz —

Ihm dann den Dolch ins Herz. —

Laß, böse Welt, nur gern Ihn streiten

Er lebet ruhig, stumm, nicht lange mehr;

Die Zukunft soll und wird Ihr Licht bereiten.

Das ist dem Sterblichen Geschick:

Man kann ein längst gewünschtes Glück

Fast niemals unvermischt genießen.

Sonntag den 14. Februar 11 Uhr deutsch-katholischer Gottesdienst in der Petri-Kirche, geleitet vom Pfarrer Nauch.

Einpassirte Fremde.

Abers, Fabr. v. Magdeburg, St. Breslau.
Balzer, Kfm. v. Stollberg, St. Frankfurt.
Behr, Holzhdlr. v. Dresden, Palmaubaum.
Baldauf, Fabr. v. Chemnitz, Rosenkranz.
Barth, Kfm. v. Meerane, Stadt Gotha.
v. Dankelmann, Baron, v. Neu-Ruppin, gr. Blumenberg.
v. Döring, Rthel. v. Bayersdorf, und
v. Döring, Oberleutn. v. Jittau, St. Dresden.
Dittler, Buchhdt. v. Pirna, Stadt London.
Dittel, Kfm. v. Eisenach, Stadt Rom.
Engel, Kfm. v. Meerane, Stadt London.
Frisch, Kfm. v. Magdeburg, S. de Saxe.
Fricke, Kfm. v. Fordeaur, Hotel de Baviere.
Fröhlich, Part. v. Dresden, Münchner Hof.
Graf, Kfm. v. Stollberg, Stadt Frankfurt.
Garten, Insp. v. Glauchau, gr. Blumenberg.
Gertach, und
Georgi, Kfl. v. Schneeberg, Stadt Wien.
Grieben, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Hofmann, Kfm. v. Walungen, und
Händel, Kfm. v. Delénis, Stadt London.
Hinrichsen, Kfm. v. Stettin, Hotel de Russie.
Hübner, G. h. Kirchenrath, D., v. Dresden, Hotel de Baviere.

Hausmann, Kfm. v. Dettelbach, und
Hercher, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Wien.
Herat, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.
Hoffmann, Holzhdlr. v. Meißnersdorf, und
Haurhe, Holzhdlr. v. Schandau, w. Schwan.
Jahn, Kfm. v. Greiz, Hotel de Russie.
Künzel, Kfm. v. Delénis, Stadt London.
Klinger, Kfm. v. Bielefeld, Palmaubaum.
Kunth, Ingen. v. Berlin, Stadt Breslau.
Knabe, Kfm. v. Auerbach, Münchner Hof.
Kauzer, Kfm. v. Frankf. a/M., Stadt Rom.
Müller, Kfm. v. Altenburg, Hotel de Russie.
Mehner, Gastwirth v. Bamberg, und
Müller, Part. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
Mitreuter, Kfm. v. Großenhain, gr. Plumb.
Nische, Holzhdlr. v. Dresden, Palmaubaum.
v. Pukelhoff, Graf, v. Petersburg, und
Pog, Kfm. v. Delénis, Stadt London.
Peterson, Kfm. v. Frankf. a/M. S. de Russie.
Peterson, Maler v. Stockholm, S. de Saxe.
Röttche, Ser.-Dir. v. Zwenkau, St. Rom.
Reinhardt, Kfm. v. Braunschweig, Palmaubaum.
Rothe, Kfm. v. Mühlhausen, St. Breslau.
Schulze, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.
Süßkind, Kfm. v. Ballenstedt, St. Hamburg.

Semmon, Kfm. v. Bradford, und
v. Streiz, Part. v. Leimbach, und
Schubert, Amtm. v. Wiehe, gr. Blumenberg.
Schmelzer, Fabr. v. Werdau, El-phant.
Schmidt, Kfm. v. Stollberg, St. Frankfurt.
Stolpe, Cand. v. Potsdam, und
Simon, Kfm. v. Halle, Stadt London.
Spranger, und
Schanz, Kfl. v. Delénis, Stadt London.
Strauß, Kfm. v. Göln, und
Sewig, Oberleutn. v. Rypin, Stadt Rom.
Stober, Mechanik. v. Dresden, goldnes Sieb.
Sicard, Negoc. v. Paris,
v. Seebach, Oberforstmr. v. Altenburg, und
Schillow, Consul v. Stettin, Hotel de Bav.
Wetterlein, Kfm. v. Delénis, Stadt London.
Weit, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenberg.
Wolff, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Wittig, Kfm. v. Altona, und
Wolf, Kfm. v. Meerane, Stadt London.
v. Wipleben, Part. v. Laugen, Stadt Gotha.
Witrenstein, Kfm. v. Ebersfeld, gr. Plumb.
v. Wericewsky, Graf, v. Josen, und
Wolff, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.
Zwitzer, Referend. v. Braunau, gr. Baum.

Druck und Verlag von E. Volz.

Ueberschüttungs-Mann, leb' wohl!!

23, denen in Folge Deiner schönen Worte die Thränen jetzt noch in den Augen stehen.

Sechs Thaler 10 Ngr. Ertrag einer Sammlung zum Besten der Armen, für den Speisezettel, von einem Mitgliede der Gesellschaft „Glocke“ in der kleinen Harmonie gesammelt, sind an mich abgeliefert worden, welches ich hierdurch auf Verlangen anzeige.

Alex. Frege,

D. J. Cassirer der Armenanstalt.

Heute wurde meine gute Frau von einem Knaben glücklich entbunden. Leipzig, den 12. Februar 1847.

Franz Köbler.

Die gestern erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem Mädchen zeigt Antheilnehmenden hierdurch an
Den 12. Februar 1847. Eduard Deser.

Heute Mittag 1/2 1 Uhr entriß der Tod nach kaum dreitägigem Krankenlager mit meinen theuren Gatten und unseren drei un-erzogenen Kindern ihren sorgsamem Vater, den Schieferdeckermeister Christian Andreas Georg Naab, im kaum ange-tretenen 30sten Lebensjahre. Schmerzensvoll widme ich diese Trauerkunde allen Verwandten und Freunden. Leipzig, den 12 Febr.

Joh. Fr. verw. Naab, geb. Edelmann.

Da ich gesonnen bin, die Profession meines verstorbenen Ehemannes fortzusetzen, so gestatte ich mir hier die ergebenste Bitte um geneigtes Vertrauen und gütige Aufträge beizufügen.
Wwe. Naab.

Nach langen schweren Leiden entschlief heute Vermittag sanft unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, Carl Christian Göbe sen., in seinem angetretenen 74. Lebensjahre zu einem bessern Sein. Wer die Rechtschaffenheit und Herzengüte, so wie die unbegrenzte Liebe für das Wohl der Seinigen näher kannte, wird unsern großen Verlust zu ermessen wissen, und was ein solches Beileid nicht versagen. —

Verwandten u. Freunden widmen nur hierdurch diese Trauerkunde
Leipzig, den 12. Februar 1847.

die sämmtlichen Hinterlassenen

in Leipzig, Dahme, Memel, Hamburg und St. Petersburg.

Uebrigens bin ich der Meinung, daß der „Lobgesang“ diesen Winter noch zur Aufführung kommen muß.